

26. Die kleine Spinnerin

Lied für eine Singstimme mit Klavierbegleitung
Textdichter unbekannt*)

KV 531

Datiert Wien, 11. Dezember 1787

Lebhaft

Was spinnst du? frag - te

6
Nach-bars Fritz, als er uns jüngst be - such - te; dein Räd - chen läuft ja wie der Blitz! sag'

11
an, wo - zu dir's fruch - te! 2. Komm lie - ber her zu uns ins Spiel! - „Herr Fritz, das laß' ich

*) Die Fortsetzungstropfen Daniel Jägers aus der Ausgabe Breitkopf & Härtel (1799) sind im Anhang, Nr. 7/VII, S. 81, abgedruckt.

16

blei - ben; ich kann mir, wenn Er's wis - sen will, so auch die Zeit ver - trei - ben, so

21

auch die Zeit ver - trei - ben!¹⁴

sf p f fp beim Zeichen

- | | |
|--|--|
| <p>3. Wozu mir's fruchte? Ei, wie fein!
Er muß doch wenig wissen!
Ließ' er hübsch auch das Spielen sein,
Würd' er nicht fragen müssen.</p> | <p>7. Wenn andre Mädchen schmutzig sind,
Hab' ich dann hübsche Röckchen;
Ei! heißt es, welch' ein schönes Kind!
Und spielt auch nicht mehr Döckchen!*)</p> |
| <p>4. Für meiner kleinen Schwestern Paar
Spinn' ich zu Hemdchen Linnen:
Die Teuring wächst ja jedes Jahr,
Und ich, sollt' ich nicht spinnen?</p> | <p>8. Dies höret meine Mutter gern,
Und mir, mir macht es Ehre:
So viel verlör' ich, seht, ihr Herr'n,
Wenn ich nicht fleißig wäre.</p> |
| <p>5. Erspinn' ich einen starken Bund,
Der so ein Stück betrage,
So wägt die Mutter Pfund für Pfund
Auf uns'rer Schalenwaage.</p> | <p>9. Drum schnurre, liebes Rädchen, bald
Voll Fädchen meine Spule;
Es kommt der Winter, da ist's kalt
Für's Schwesternpaar zur Schule.</p> |
| <p>6. Und was sie sonst für's Spinnen gab,
Bemerkt sie mit der Kreide
Und zieht's, wie für die Spinn'rin, ab,
Für mich zu einem Kleide.</p> | <p>10. Und wenn es so die Leute säh'n,
Daß sie vom Froste litten,
Wie würden die dann auf mich schmäh'n! -
Nein, das will ich verhüten."</p> |

*) = Püppchen